SÄCHSISCHE SZ DE*

24.06.2020 08:06 Uhr

Höhere Kita-Beiträge in Bannewitz

Ab dem 1. August müssen Eltern, die ihre Kinder in Kindertagesstätten unterbringen, mehr bezahlen. In der Krippe sind bis zu 26,30 Euro mehr fällig.

Ab August gelten auch in Bannewitz höhere Betreuungskosten in Kindertagesstätten. © SZ/Archiv

Von Siri Rokosch

2 Min. Lesedauer

Die Gemeindeverwaltung Bannewitz erhöht die Gebühren für die Kinderbetreuung in freier, privater und kommunaler Trägerschaft sowie für die Kindertagespflege.

Die neuen Gebühren gelten ab dem 1. August dieses Jahres und sollen am 17. Juli im Amtsblatt, dem "Bannewitzer Blick" veröffentlicht werden. Nach Angaben der Verwaltung seien vor allem die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Gesamtpersonalkosten um etwa 15 Prozent gestiegen.

Hauptgrund hierfür sei die Änderung des Personalschlüssels in der Krippe sowie die weitere Umsetzung der Qualifikationsanforderungen an das Leitungspersonal gemäß den Vorgaben aus der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung und des Landesjugendamtes.

Die Gesamtsachkosten seien hingegen im Vergleich zum Vorjahr nur minimal um ca. 0,2 Prozent gestiegen. Der Aufwandsersatz für die Kindertagespflege sei um etwa acht Prozent gestiegen.

Was müssen Eltern ab August bezahlen?

Für eine 8-stündige Betreuung kleiner Kinder bis zum 3. Lebensjahr in der Krippe wird der monatliche Elternbeitrag von bisher 262,10 Euro auf 288,40 steigen. Das sind 26,30 Euro mehr.

Im Kindergarten bezahlen Eltern für eine 8-Stündige Betreuung künftig statt bisher 151,60 Euro dann 156,70 Euro. Das sind 5,10 Euro mehr als vorher.

Und im Bannewitzer Hort liegt der Elternbeitrag derzeit bei 84,10 Euro und soll am 1. August auf 86,50 Euro angehoben werden. Hier sind das monatlich 2,40 Euro mehr.

Hauptursache für den Kostenanstieg seien laut Gemeindeverwaltung die gestiegenen Personalkosten. Im September 2018 trat die vierte und letzte Stufe zur Verbesserung des Perso-nalschlüssels in der Krippe von einem Erzieher für 5,5 Kinder auf 1 zu 5 in Kraft.

Erstmals galt damit im Kalenderjahr 2019 der bessere Personalschlüssel für das ganze Jahr. Zudem gab es eine Steigerung des Tariflohns um etwa 3,02 Prozent, heißt es zur Begründung.

Wie viel zahlen Eltern in Nachbarregionen?

Zum Vergleich: In Dippoldiswalde liegen die Elternbeiträge für eine 8-stündige Krippenbetreuung monatlich künftig bei 275,97 Euro, im Kindergarten bei 149,98 Euro und im Hort bei 80,99 Euro.

In Kreischa bezahlen Eltern von Krippenkindern für die tägliche 8-Stundenbetreuung monatlich 256,85 Euro, für den Kindergartenbesuch 168,44 Euro und für den Hortaufenthalt 79,60 Euro, teilt die Gemeindeverwaltung Bannewitz mit.

Mehr Nachrichten aus Freital lesen Sie hier.

Täglichen kostenlosen Newsletter bestellen.

KITA-GEBÜHREN-ERHÖHUNG: DER WIDERSTAND WÄCHST

03.06.2020 06:17 | 5.572

Von Dirk Hein

Dresden - **Bereits im September sollen die Kita-Gebühren steigen. Die Stadt will Erhöhungen von teils über 60 Euro pro Monat durchboxen.**

Dagegen wächst der Widerstand im Stadtrat. Jetzt liegt ein konkreter Gegenentwurf vor.

Ab Herbst würden, so das Rathaus, neun Stunden Krippenbetreuung statt momentan 216 Euro dann 280 Euro kosten. Der Kindergartenplatz verteuert sich von 155 Euro auf 175 Euro.

Die Stadt würde damit weiterhin die maximal möglichen Kosten auf die Eltern umlegen. Keine einzige Fraktion will das mittragen. CDU und Grüne arbeiten jetzt an einem Gegenentwurf.

Dabei sollen die Gebühren weniger stark und erst Anfang 2021 steigen. Zudem sollen kleine und mittlere Einkommen (die genauen Grenzen werden noch ermittelt) um 30 bis 50 Prozent entlastet werden.

"Es gibt Eltern, für die stellen die Beiträge kein Problem dar, die wollen einfach arbeiten gehen können. Für andere sind es starke Belastungen. Das wollen wir besser differenzieren", so Stadtrat Torsten Schulze (50).

Im Streit um die Kita-Gebührenerhöhung scheint ein Kompromiss möglich. © Sebastian Kahnert/dpa-Zentralbild